

Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln



Über TransFair e.V. / Fairtrade Deutschland und die Kampagne Fairtrade-Universities

TransFair e.V. fördert den Handel mit fair gehandelten Produkten bzw. Rohstoffen und setzt sich für mehr Konsumbewusstsein ein. Damit unterstützen wir Produzent*innenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. www.fairtrade-deutschland.de Seit 2014 zeichnet TransFair Hochschulen aus, die sich aktiv für fairen Handel engagieren, die Universität zu Köln ist seit 2018 dabei! Die Kampagne sensibilisiert für die Probleme derzeitiger Wirtschaftsweise und motiviert Studierende, Lehrende, die Verwaltung und Gastronomie auf dem Campus zu eigenen Aktivitäten. www.fairtrade-universities.de

Über das Projekt

Die Universität zu Köln ist seit zwei Jahren ausgezeichnete Fairtrade-University. Vieles hat sich im Rahmen des Bewerbungsprozesses und nach der Auszeichnung der Universität verändert: Das Studierendenwerk hat Produkte aus fairem Handel ins Sortiment aufgenommen, regelmäßig finden auf dem Campus Aktionen und Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten des fairen Handels und der Nachhaltigkeit statt, eine Steuerungsgruppe mit Vertreter*innen der Studierenden, Verwaltung und Gastrobetriebe auf dem Campus koordiniert die Aktivitäten rund um Fairtrade. In Zusammenarbeit mit dem Global South Studies Center hat TransFair e.V. zudem im Herbst 2018 eine Tagung zu Forschung zum fairen Handel im deutschsprachigen Raum organisiert. Es passiert also einiges! Doch wissen die mehr als 50.000 Studierenden und rund 9.000 Beschäftigte in Wissenschaft und Verwaltung, dass sie an einer Fairtrade-University studieren bzw. arbeiten und was das bedeutet? In diesem Rahmen möchten wir durch ein Service-Learning-Projekt gemeinsam eine Kampagne für die Universität zu Köln erarbeiten, bei der sie ihre Auszeichnung als Fairtrade-University breit kommunizieren und Studierende sowie Beschäftigte für fairen Handel sensibilisieren kann.

Ziele des Projekts

- Bewusstsein von Studierenden und Beschäftigten der Universität zu Köln über die Auszeichnung der Universität als Fairtrade-University ermitteln
- Bekanntheit der Auszeichnung der Universität zu Köln als Fairtrade-University bei Studierenden und Beschäftigten der Universität durch eine Imagekampagne erhöhen

Rahmenbedingungen

- ca. 50 – 60 Stunden Arbeit im Projekt, inkl. Besuch in der Geschäftsstelle von TransFair (teilweise barrierefrei zugänglich)
- ca. 4 bis 8 Teilnehmende
- wir freuen uns über Projektteilnehmer*innen mit Interesse an fairem Handel und Bereitschaft, sich in Kampagnenarbeit einer internationalen NGO einzuarbeiten
- Projektbetreuerin ist Kristina Klecko, Kampagnenreferentin bei Fairtrade Deutschland
- Besuch der Begleitveranstaltung: „Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren“

Global, Lokal & Fair – Menschen mobilisieren

Zugeteilte Projekte

1. Lokale Fundraising-Aktion – Köln rettet mit! (Sea-Eye e.V.)
2. Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln (TransFair e.V.)



Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Montag, 16.11.2020, 18:00 – 20:00 Uhr,
2. Begleitveranstaltung: Samstag, 21.11., 10 - 17 Uhr; donnerstags, 03.12., 17.12., 14.01., 04.02., 16 - 19 Uhr + drei variable Sprechstunden nach Absprache
3. Abschlussveranstaltung: Mittwoch, 10.02.2021, 18:00 – 20:00 Uhr (Ort noch bekannt gegeben)

Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Tue Gutes und rede darüber – was so einfach klingt, ist für die meisten Non-Profit-Organisationen eine große Herausforderung. Welche Mittel und Wege gibt es, um authentisch Werbung zu machen und andere zu überzeugen? Wie kann man Menschen überzeugen, umzudenken? Welche lokalen Auswirkungen haben globale Veränderungen für Non-Profit-Organisationen und deren Arbeit? Und welche Rolle können Studierende oder Konsumierende haben?

Im ersten Schritt werden Fragen wie "Was zeichnet eine Fairtrade-University aus?" und "Wie wirken Kampagnen?" kritisch behandelt. Die Teilnehmenden wechseln dann im Seminarverlauf von der wissenschaftlich-kritischen hin zur sozial-engagierten Perspektive und stellen sich im zweiten Schritt als *Campaigner* in den Dienst der Partner*innen-Organisation: Hier lernen die Teilnehmenden, wie man beispielsweise ein lokales Fundraising-Projekt auf die Beine stellen kann.

Die Medienproduzentin Verena Maas leitet das Seminar. Sie begleitet die Teilnehmenden bei ihrer Zusammenarbeit mit den Organisationen und bei der eigenständigen Erarbeitung einer Kampagne. Diese Begleitung reicht von der Klärung der konkreten Zielsetzung, über die Konzeption der Kampagne bis hin zur praktischen Planung. Kritische Reflexion und engagierte Projektarbeit gehen über den gesamten Kursverlauf hinweg Hand in Hand.

Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Grundlagen des Kampagnenmanagements in Non-Profit-Organisationen
- Kritische Reflexion der Wirkung von Werbekampagnen
- Abgrenzung und Terminologie: „Was bedeutet Non-Profit-Organisation“?
- Die Bedeutung von „Public Relation“
- Entwicklung von geeigneten Tools für die Kampagnenarbeit, Erstellung von Werbematerial
- „Wo fange ich an? Wie komme ich zum Ziel?“ Begleitung der Projekte in der Praxis

Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung

Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0

- F03: Abgabe eines Portfolio im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

Kurzprofil der Dozierenden:

Verena Maas studierte Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Filmproduzentin und Medienberaterin für Organisationen, Initiativen und Stiftungen, viele davon im gemeinwohlorientierten Themenfeld. Sie hat zahlreiche Imagefilme im Non-Profit-Sektor produziert. Zu ihren Auftraggeber*innen gehören das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung, Kommunen wie die Stadt Aachen, Köln oder Münster, Stiftungen wie die Montag Stiftung Urbane Räume, die outback Stiftung oder freie Auftraggeber*innen aus der Kunst- und Musikszene in Köln. Bis 2021 ist sie außerdem Teil des transnationalen Projektes *Eurospectives* im Erasmus+ -Programm der EU zur Entwicklung eines EU-weiten Curriculums für *Digitales Storytelling*. Seit 2020 leitet sie gemeinsam mit Sebastian Züger die GbR und den Weblog *fff.cologne*. Der Blog macht sichtbar, wie globale Veränderungen lokal wirken und was Kölner*innen schon heute für die Stadt von morgen tun.



Anmeldeformular Service Learning Wintersemester 2020/21

Nachname:	
Vorname:	
Matrikel-Nummer:	
Anzahl Fachsemester:	
Fakultät:	
Studiengang:	
Nächster Abschluss:	
S-Mail-Adresse (UzK):	
S-Mail-Adresse (TH Köln):	

Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0 | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters |
| <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer |
| <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Kommiliton*innen |
| <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Mir ist bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

Priorität	Name des Projekts / der Projektpartner*innen
	ASS ... Spielkarte oder Störungsbild? – Imagefilm für den Wohnverbund Haus Agathaberg, einer Einrichtung, die Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) begleitet Projektpartner*in: Stiftung Die Gute Hand Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	„HOW I MET MY UNI“: Idee, Entwicklung und Produktion einer Videoreihe zu Studienwahlangeboten Projektpartner*in: Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen Projektpartner*in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Flüchtlingshilfe – Unterstützung neu zugewanderter Schüler*innen in Vorbereitungsklassen oder Internationalen Förderklassen Projektpartner*in: Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V. Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Buddy-Programm für Studierende mit Fluchthintergrund Projektpartner*in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Konzipierung eines Bildungsmoduls zum Thema „Kleidung und Klima“ für Studierende Projektpartner*in: FEMNET e.V. Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	Interkulturalität in der Ausbildung – Entwicklung eines Planspiels Projektpartner*in: JOBLINGE gAG Rheinland Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	„Auf die Haltung kommt es an!“ - Imagefilm für das Institut für Inklusive Bildung NRW Projektpartner*in: Institut für Inklusive Bildung Nordrhein-Westfalen gGmbH Begleitveranstaltung: Planung und kreative Umsetzung eines Imagefilms
	Visuell kommunizieren – Identifikation und Präsentation unserer Kernbotschaften Projektpartner*in: mittendrin e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	Erstellung einer Werbekampagne für Print- und digitale Medien Projektpartner*in: Seniorpartner in School – Landesverband NRW e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln Projektpartner*in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren
	Lokale Fundraising-Aktion - Köln rettet mit! Projektpartner*in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren

Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Aufgefangen statt abgestürzt – Eine Filmreihe, die behinderten und chronisch kranken Jugendlichen Mut macht Projektpartner*in: BAG SELBSTHILFE e.V. Begleitveranstaltung: Grundlagen des Eventmanagements in Theorie und Praxis
Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln Projektpartner*in: Initiative Freies Theater Köln Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung
#lasstunsposten – Erstellung von Posts für unsere Social-Media-Accounts Projektpartner*in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen
#literaturhauskölN – Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Social-Media-Werbekampagne Projektpartner*in: Literaturhaus Köln Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **10.11.2020** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** (service-learning@uni-koeln.de).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 10.11.2020 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (16.11.2020) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (10.11.2020) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton*innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (16.11.2020) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer*in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek (meike.bredendiek@uni-koeln.de).